



© Tomml, istockphoto.com

Plätze suchen auf
www.bundesfreiwilligendienst.de

02 21 - 36 73 0
 Das BFD-Servicetelefon

Wo kann ich mich engagieren?

Mit Kindern spielen, Senioren aus der Zeitung vorlesen, Biotope pflegen oder Jugendlichen ein Museum oder Theater nahebringen: die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Neben Tätigkeiten im sozialen oder ökologischen Bereich gibt es Plätze im Bereich Kultur, Integration oder Sport. Als Freiwilliger oder Freiwillige brauchen Sie keine fachliche Ausbildung. Sie übernehmen Aufgaben, die über die Kernleistungen der gemeinwohlorientierten Einsatzstelle hinausgehen.

Wie finde ich eine Einsatzstelle?

- 1 Ins Internet auf die Seite www.bundesfreiwilligendienst.de gehen.
- 2 Dort in der Börse nach interessanten freien Plätzen suchen oder auch die zuständigen Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer fragen.
- 3 In der Einsatzstelle melden, einen Termin für ein Kennenlerngespräch vereinbaren.
- 4 Falls es passt: Vertrag unterschreiben und Stelle antreten.

Kontakt

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
 Sibille-Hartmann-Str. 2-8
 50969 Köln
 Servicetelefon: 02 21 - 36 73 0
info@bundesfreiwilligendienst.de
www.bundesfreiwilligendienst.de

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 11018 Berlin

Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
 Postfach 48 10 09
 18132 Rostock
 Tel.: 0180 5 778090*
 Fax.: 0180 5 778094*
 Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
 E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Stand: Juli 2011, 4. Auflage

Gestaltung: neues handeln GmbH

Druck: Oktoberdruck, Berlin

* Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der neue Bundesfreiwilligendienst



Jetzt mitmachen!
www.bundesfreiwilligendienst.de

BFD

Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



»Der neue Bundesfreiwilligendienst soll gemeinsam mit dem Ausbau der etablierten Jugendfreiwilligendienste FSJ und FÖJ den Nährboden für eine neue Kultur der Freiwilligkeit in Deutschland bieten.«

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 1. Juli 2011 ist es soweit. Pünktlich zur Aussetzung des Wehrdienstes und damit auch des Zivildienstes startet der neue Bundesfreiwilligendienst.

Er bietet rund 35.000 Menschen pro

Jahr die Chance zu einem freiwilligen Engagement. Ob Mann oder Frau, ob Jung oder Alt – jeder und jede ist eingeladen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

Freiwilliges Engagement lohnt sich nicht nur für die Gesellschaft. Freiwillige sammeln wertvolle Lebenserfahrungen, gewinnen Einblicke in neue Arbeitsbereiche, können sich beruflich orientieren und finden Bestätigung dort, wo sie gebraucht werden.

Tragen auch Sie dazu bei, dass der neue Bundesfreiwilligendienst ebenso erfolgreich sein wird, wie es der Zivildienst in den letzten 50 Jahren war.

Ihre

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Freiwilliges Engagement lohnt sich.

Machen Sie mit!

- Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrungen.
- Als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung, die Ihrer Arbeit zusätzliche Inspiration verleiht.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 24 Monaten im sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern zu engagieren – sozialversichert und professionell begleitet.



Zeit, das Richtige zu tun.

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mehr als 20 Stunden pro Woche) tätig werden.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die

- nach Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll und neue Arbeitsgebiete kennen lernen möchten,
- berufstätig sind, aber sich umorientieren möchten,
- ohne Druck Arbeitserfahrung sammeln möchten,
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten oder
- sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren möchten.



**Nichts erfüllt mehr,
als gebraucht zu werden.**

Welche Leistungen erhalte ich im Freiwilligendienst?

Die Rahmenbedingungen für den Bundesfreiwilligendienst sind unkompliziert. Oberstes Ziel ist, allen, die sich engagieren möchten, einen bereichernden Dienst zu ermöglichen.

Freiwillige erhalten:

Anleitung

- Eine Fachkraft betreut die Freiwillige oder den Freiwilligen in der Einsatzstelle.
- Alle Freiwilligen erhalten kostenlose Seminare.

Taschengeld

- Die Einsatzstellen entscheiden, wie hoch das Taschengeld ausfällt. Die Höchstgrenze liegt bei 330,00 Euro.
- Berufskleidung, Unterkunft und Verpflegung können gestellt oder die Kosten ersetzt werden.

Versicherungen

- Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt.
- Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlt die Einsatzstelle.

Zeugnis

- Nach Abschluss des BFD erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.